

# KUNSTMUSEUM SOLOTHURN

Solothurn, im September 2024

## Medienmitteilung anlässlich der Schenkung Ferdinand Hodler, *Selbstbildnis*, 1873

Das Kunstmuseum Solothurn erhält ein frühes Selbstbildnis von Ferdinand Hodler (1853–1918) als Schenkung aus Solothurner Privatbesitz. Das Museum, das eine reiche Sammlung wichtiger Schweizer Kunst aufbewahrt, kann damit seinen Bestand an erstklassigen Werken von Ferdinand Hodler um ein weiteres Schlüsselwerk erweitern.

Im altmeisterlichen Stil malte der junge Ferdinand Hodler sein Selbstporträt (1873), das ihn als 20-Jährigen zeigt. Vor einem dunklen Hintergrund zeichnet sich das im Dreiviertelprofil erfasste Gesicht mit geröteten Wangen und spärlichem Flaum auf der Oberlippe über einem jugendlich abgerundeten Kinn ab. Das wache Auge des Mannes sucht den Blickkontakt über das Bild hinaus. Dieses Frühwerk des späteren «Nationalmalers» Ferdinand Hodler gelangte aus Privatbesitz in die öffentliche Hand der Stadt Solothurn und wird damit Teil der Sammlung des Kunstmuseums.

Das Kunstmuseum Solothurn besitzt heute rund 80 Gemälde und Zeichnungen des berühmten Schweizer Künstlers. Die meisten Werke kommen aus dem Besitz der Familie Josef und Gertrud Müller und zeugen von der freundschaftlichen Verbundenheit des Malers mit den Sammlergeschwistern Müller. Die Werke ihrer Sammlungen sind mehrheitlich in die Josef Müller-Stiftung bzw. in die Dübi-Müller-Stiftung eingeflossen und werden als Dauerdeposita in Solothurn aufbewahrt.

Bisher verzeichnet die Sammlung des Kunstmuseums Solothurn zwei Gemälde Ferdinand Hodlers aus den frühen 1870er-Jahren, ein Stillleben mit zwei Krügen (um 1874) sowie ein Simmentaler Kalb auf der Wiese (1876). Ausserdem ein Selbstporträt aus dem Jahr 1914, das den Künstler ebenfalls in Dreiviertelansicht und mit kritischem Blick zeigt.

Es sind rund 40 Selbstbildnisse im Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler aufgeführt. Im Jahr 1873 entstehen fünf Selbstbildnisse, die den jungen Künstler in verschiedenen Rollen schildern. Das Solothurner Bild ragt aus dieser Gruppe als nahsichtiges und naturnah erfasstes Selbstporträt heraus.

Das Kunstmuseum Solothurn freut sich sehr über den Zuwachs des bedeutenden Frühwerks von Ferdinand Hodler, das den Bestand der Gemälde auf besondere Weise ergänzt. Das einzigartige Selbstbildnis war einst Teil der Sammlung des Zürcher Sammlers Fritz Meyer-Fierz und verblieb bisher in Familienbesitz.

Das Bild kann ab sofort in den Ausstellungsräumen im ersten Obergeschoss des Hauses besichtigt werden.

Dateien in hoher Auflösung finden Sie unter diesem [Link](#).



Ferdinand Hodler (1853—1918)  
*Selbstbildnis*, 1873  
Öl auf Leinwand  
46 x 35,5 x 2,5 cm  
A 2024.051

Kunstmuseum  
Solothurn  
Werkhofstrasse 30  
CH-4500 Solothurn

Eintritt frei!  
Öffnungszeiten  
DI–FR, 11–17 Uhr  
SA+SO, 10–17 Uhr

+41 32 626 93 80  
kunstmuseum@solothurn.ch  
kunstmuseum-so.ch  
IG: kunstmuseum\_so